

Adriatisches Phytoplankton

von

Dr. Bruno Schröder (Breslau).

Mit 16 Textfiguren.

(Vorgelegt in der Sitzung am 4. Mai 1911.)

Vom 28. Juli bis 1. August 1909 unternahm der Leiter der Zoologischen Station zu Rovigno, Dr. Th. Krumbach, mit dem Stationsdampfer »Rudolf Virchow« eine Fahrt auf der nordöstlichen Adria, an der auch Prof. Dr. A. Steuer aus Innsbruck, stud. med. Hans Hermes aus Berlin und ich teilnahmen. Der Zweck dieser kleinen Expedition war hauptsächlich, Planktonmaterial zu sammeln, das über das Vorkommen und die Verbreitung schwebender Organismen der Adria Auskunft liefern sollte.¹ Die zwölf mit verschiedenen großen Gazenetzen gefischten Proben stammen von Orten unweit der istrischen und dalmatinischen Küste her (Fig. 1). Sie wurden meist schon an Bord des Schiffes lebend einer vorläufigen Durchsicht unterzogen und dann für eine spätere genaue Untersuchung in Formol, teilweise auch in Jodalkohol konserviert.

I. Allgemeiner Teil.

1. Horizontale und vertikale Verteilung des Phytoplanktons.

In einer früheren Arbeit (1906) hatte ich bereits Mitteilungen über das Phytoplankton der Adria nach sieben Proben

¹ Über die Planktoncoopepoden dieser Fahrt hat bereits Steuer (1910) eine Abhandlung veröffentlicht. Die Bearbeitung des Phytoplanktons erlitt im vorigen Sommer durch meine Teilnahme an einer akademischen Studienfahrt nach Ostafrika eine mehrmonatliche Unterbrechung und konnte deshalb erst jetzt abgeschlossen werden. D. Verf.